

Inhalt

Danksagung | 7

I. Einleitung | 9

I.1 Kolonialgeschichte(n) | 9

I.2 Aufbau | 16

I.3 Forschungsstand | 18

I.4 Quellen | 25

I.5 Theoretische und methodische Überlegungen | 36

II. Kolonialgeschichte(n) schreiben nach 1945

Zwischen Amnesie und Kontinuität | 47

II.1 Koloniale Amnesie? | 47

II.2 Akademische und populäre Wissenstraditionen | 50

Akademisches Wissen | 50

Populäre Erzähltraditionen | 55

II.3 Kolonialdiskursive Erzähllogiken | 61

Apologetik und *damnatio memoriae* | 61

Legitimationsnarrative kolonialer Gewalt | 71

II.4 Zwischenfazit | 90

III. Ein »unverfälschtes Afrikabilid«

Erzähl- und Wissenstransformation in der DDR | 93

III.1 Programmatische Kritik | 93

III.2 Schreibbedingungen | 97

III.3 Sprachnormierungen und neue Erzählformen | 105

Metanarrativ und Erzählkonventionen im Widerspruch | 112

Genozid erzählen | 132

III.4 Zwischenfazit | 155

IV. Kontroversen in der BRD

Wissen im Generationenkonflikt | 157

IV.1 Neue Medien und Erzählformen – »Heia Safari« | 158

- IV.2 Kolonialgeschichte als kritische Sozialgeschichte | 171
 - »Endlich ein westdeutscher Beitrag zur deutschen Kolonialgeschichte!« | 171
 - Historiografisches Wissen als Politikum | 183
 - Kolonialgeschichte als Zeitgeschichte | 191
- IV.3 Zwischenfazit | 207

V. 1984

- Die Suche nach einem verbindlichen Narrativ | 209
- V.1 Wissenszirkulation | 209
- V.2 Narrative und Darstellungskonventionen im Wandel | 218
 - Postkoloniale Erzählformen | 225
 - Genderperspektiven | 235
- V.3 Kontroversen und koloniale Kontinuitäten | 240
 - Normatives Wissen | 241
 - Die »gängige These vom ›Völkermord‹ an den Herero« | 249
- V.4 Zwischenfazit | 263

VI. Fazit | 265

VII. Bibliografie | 279

- VII.1 Quellen | 279
 - Filme | 300
 - Archivbestände | 301
- VII.2 Literatur | 302